



Patienteninformation zum Relaktor

Sie haben einen CMD-Weichteilefunktionsregler (Relaktor) erhalten.
Bei der Eingliederung wurden Sie umfassend über Funktion, Handhabung und Pflege aufgeklärt.
Trotzdem ist es hilfreich, alles Wesentliche im Umgang mit dem Relaktor nachlesen zu können.

Fehlfunktionen der Schädel- / Gesichtsmuskulatur können sich auf die gesamte Körpermuskulatur auswirken, woraus Probleme in anderen Körperbereichen resultieren können.

Wie Sie aus eigener Erfahrung wissen, können Sie Ihre Gesichtsmuskulatur nur begrenzt bewusst steuern. Sonst würden Sie Ihre Fehlfunktionen einfach abstellen. Fehlfunktionen und die damit verbundene gesamte Problematik haben sich über Jahre unbewusst entwickelt und sind neuronal fest verankert. Der Relaktor soll nun Ihrer Muskulatur helfen, physiologische, d.h. normale Funktionsmuster neu zu erlernen. Das ist ein langwieriger Prozess. Ein guter Physiotherapeut kann in dieser Zeit sehr hilfreich sein.

Sehr zu empfehlen ist eine myofunktionelle Therapie nach Anita M. Kittel bei einem dafür ausgebildeten Logopäden. (Rezept von ihrem Zahnarzt)
Erwarten Sie aber anfangs nicht zu viel!

Es ist wichtig, dass Sie Ihren Relaktor langsam und ausschließlich tagsüber stundenweise eintragen. Die Kaumuskulatur ist extrem kräftig und nur in wachem Zustand kontrollierbar. Geben Sie also Ihrer Muskulatur Zeit, sich an die neue Situation im Mund zu gewöhnen. Erst wenn der Relaktor nicht mehr als „störender Fremdkörper“ empfunden wird, darf er nachts getragen werden. Das Tragen während der Nacht ist dann vollkommen ausreichend, ein zusätzliches Tragen am Tag empfiehlt sich nur bei Tätigkeiten, die bei Ihnen schmerzhaft Verspannungen hervorrufen.

Bei einem gesunden Gebiss befinden sich Ober- und Unterkiefer in der sogenannten Ruheschwebe (sie sollte minimal sein), d.h. die oberen und unteren Zahnreihen berühren sich nicht, die Lippen sind entspannt und geschlossen, die Zunge liegt im hohen Gaumen. In diesen Zustand möchte Sie der Relaktor führen.

Die Wirkungsweise des Relaktors ist sanft und minimalinvasiv. Der Relaktor schadet Ihrem Körper auch bei ausbleibendem Erfolg nicht.



Aufbewahrung und Pflege des Relaktors

- spülen Sie Ihren Relaktor vor dem Einsetzen mit lauwarmem Wasser ab.
- Nach dem tragen sofort (ehe der Speichel trocknet) das Gerät mit der Zahnbürste unter fließendem Wasser reinigen.
- nach längerem Tragen empfiehlt es sich, den Relaktor zusätzlich mit Zahnbürste und Zahncreme zu reinigen.
- Nickelallergiker sollten Ihren Relaktor nach dem Tragen in Wasser legen.
- bewahren Sie Ihren Relaktor in einer stabilen, verschließbaren Kunststoffbox auf, um ihn vor Verbiegen zu schützen.
- Der Relaktor kann nur durch groben, unsachgemäßen Umgang verbogen oder beschädigt werden. Sie dürfen ihn dann nicht weiter tragen.

Bitte suchen Sie die Praxis auf.